

2 MILLIONEN DM FÜR KINDERGÄRTEN VERLANGT

Sorgen um Bauzeit am Schloß

Verzögerung bis 1972, wenn Änderungswünsche der CDU berücksichtigt werden

Kassel (b). Ende des Jahres 1970 soll nach den bisherigen Plänen das Schloß Wilhelmshöhe fertig ausgebaut...

nordhessische Bevölkerung hoffe seit Jahren auf eine baldige Fertigstellung des Schlosses Wilhelmshöhe, meinte er.

Wörtlich sagte der Oberbürgermeister: „Wenn im Schloß die alten Meister zu sehen sein werden, ist Wilhelmshöhe noch attraktiver.“

„Kindergärten wichtiger“

Nur 30 Prozent der Kinder, die in einen Kindergarten möchten, können in Deutschland zur Zeit aufgenommen werden.

bisher vorgesehen. blieb nach Vorstellung der CDU noch eine Million. Das würde den weiteren Innenausbau des Schlosses erheblich verzögern.

OB gegen Verzögerung

Gegen eine Verzögerung des weiteren Ausbaus — nach Abschluß dürfte er rund 21 Millionen Mark gekostet haben — wandte sich am Donnerstag Oberbürgermeister Dr. Karl Branner.

3,5 Millionen Mark sind im Haushalt für das Schloß Wilhelmshöhe Anzeiger:

dtv-Lexikon in 20 Bänden jetzt komplett, mit über 100.000 Stichwörtern, 3600 Abb. u. 32 Farbtafeln. Kart., je Band DM 4,80. Kassette leer DM 2,80. oncken buchhandlung

Kasseler Deutsch und seine Dichter (2)

Geliebtes Kraachenknöbbchen

Henschelaner Karl Sömmmer ein wahrer Volkspoet

Die Kraachenknöpfchen sterben langsam aus; dafür sorgt eine bequemere werdende Herrenmode. Aber „D's Kraachenknöbbchen“ lebt, von alten und jungen Kasselern gleich herzlich geliebt.



Schlösser, war schließlich Werkmeister und zuletzt Buchhaltungsangestellter in der „Henschelerei“, ehe er sich im eigenen Häuschen in Harleshausen zur Ruhe setzte.

D's Kraachenknöbbchen

Glaubd mäh, so en Kraachenknöbbchen hodd manchmoh sinn eichnes Köbbchen, drumm will ich och moh erzählen, wie ein'n so en Knobb kann quählen.

Neillich, 's war so imme achde, als minn Vadder Anschald mache in den Kechelklub ze gehen, wie das öfder schond geschehen.

Plötzlich schbrichd hä: „'s weiß d's Gewidder, wo äß dann minn Knobb schond widerl!? Ewend, 's äß doch nidd ze saachen, läg hä hier noch bie dem Kraachen!“

Jedzd fing Vadder ahn ze fluchen: „Kreizgemicke, wold däh suchen!“ Gleich lach alles uff der Ähre, imm' ze sehn, wo 's Knöbbchen wäre.

Schorsche suchd im Kohlenkasden, d's Anne froochd en leise: „Hosd'en?“ Unse Mudder hodd geschnuddeld: „Äß hä untern Schrank gekuddelt?“

Wie sich Vadder woldde bicken, imm den Schrank moh abzericken, rennd hä midd dem Kobbe grade ahn de offne Schrankschublade.

Schorsche, der do driwwer lachde, kriehd ne Dachdel, nidd so sachde: dobie dridd der Vadder d's Anne owenrunder off de Hänn.

Schorsche brilld glich wie en Bulle, d's Anne hodd die Hand im Mülle, Vadder riewed noch 'ne Weile ahn dem Kobbe sinne Beile.

Grad woldd au de Mudder krischen, als se d's Knöbbchen dahd erwischen: „Vadder, guck doch bloß mo hinne!“ — — hosd's jo schond im Knobloch drinne!“ — —

Falsch in jedem Sinne

Kultusminister Schütte kündigte das wiederaufgebaute Schloß Wilhelmshöhe als eine „europäische Attraktion“ an. Das war 1965, als die Aufbauarbeiten in quälendem Tempo und nach jahrelanger Diskussion (für und wider die Zwischenflügel) endlich angelaufen waren.

Um so sozialer gibt sich jetzt die CDU. Dem Etat für das Schloß will sie zwei Millionen entziehen, der Wiederaufbau soll in die Länge gezogen werden.

Nun hat bislang ohnehin niemand einen alten Hut darauf verwerten wollen, daß die Wilhelmshöhe, wie geplant, zum Jahresende 1970 von den Kasseler Staatlichen Kunstsammlungen bezogen werden kann.

bau in eine reine Beschäftigungstherapie umwandeln. Und wenn die „europäische Attraktion“ dann eines fernen Tages Wirklichkeit geworden wäre, dann hätte sie nicht 20 und nicht 21 Millionen DM gekostet.

Davon abgesehen, ist die Aufrechnung von Kultur gegen Kindergärten immer unehrlich. Deshalb unehrlich, weil Kindergärten eine anschauliche, jedermann eingängige Notwendigkeit darstellen.

Kunst ergibt keine Parole, glücklicherweise. Wenn sie von einer Regierung gefördert wird, dann nicht der Wählerstimmen wegen.

Junge fiel Frau an und entriß ihr die Handtasche

Kassel (b). Von hinten fiel am Donnerstagmittag auf dem Friedhof in Wehheiden ein Junge eine 80 Jahre alte Frau an, entriß ihr die Handtasche und flüchtete. Wert der Beute: sieben Mark.

Nichtssahnend war die Frau am Mittag gegen 12 Uhr über den Friedhof gegangen. Plötzlich sprang sie der Junge — 12 oder 13 Jahre alt — von hinten an, riß die Handtasche an sich und rannte davon.

Der junge Täter hatte nach den Angaben der überfallenen Frau blonde Haare. Er trug einen roten Pullover und eine beigefarbene lange Hose.

Frau von Pkw erfaßt

Kassel (ux). Leicht verletzt wurde am Donnerstag um 6.20 Uhr eine Fußgängerin an der Einmündung der Damaschkestraße in die Frankfurter Straße. Die Frau überquerte bei Rotlicht die Fahrbahn und wurde dabei von einem Personenwagen erfaßt.

AUF DER GEFÄLLSTRECKE NACH SÜDEN:

Am Pommer bleibt es bei „80“

Autobahnkommission überprüfte Geschwindigkeitsbeschränkungen

Kassel (t). Hierzulande gibt es eine Autobahnkommission. Ihr gehören Vertreter des hessischen Verkehrs- und Innenministeriums, der Regierungspräsidenten von Darmstadt und Kassel, des Autobahnamtes in Frankfurt, der Verkehrspolizei und der Landesverkehrswacht an.

Da ist zunächst der berühmte Pommer, der Berg zwischen den Anschlussstellen Homberg und Hersfeld — Aua. In Richtung Frankfurt, also auf der südwärts führenden abfallenden Rampe, bleibt allerdings die auf 80 Stundenkilometer angeordnete Geschwindigkeitsbeschränkung bestehen.

Da ist zunächst der berühmte Pommer, der Berg zwischen den Anschlussstellen Homberg und Hersfeld — Aua.

Dagegen ist die bisherige Höchstgeschwindigkeit auf der anderen Seite des Pommer, also in Richtung Homberg, von bisher 80 auf 100 Stundenkilometer heraufgesetzt worden.

ebenfalls erhöht von 80 auf 100 Stundenkilometer wird die Höchstgeschwindigkeit am Klebaer Berg aus Richtung Rimberg zur Anschlussstelle Kirchhain.

Auf Kreuzung mit Pkw zusammengestoßen

Kassel (ux). Erheblicher Sachschaden entstand am Donnerstag um 15.50 Uhr bei einem Unfall an der Einmündung der Söhrestraße in die Leipziger Straße.

Der Unfall geschah auf der Leipziger Straße, die aus der Söhrestraße kommend, die Leipziger Straße überquert.

Die Unfallgefahr auf der Gefällstrecke nach Süden ist durch die Erhöhung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 auf 120 Stundenkilometer in Höhe der neuen Raststätte Hasselberg zwischen den Anschlussstellen Homberg und Melsungen wurde aufgehoben.

Lastwagen kippte um Pkw-Fahrer wird gesucht

Kassel (h). Beim Einbiegen aus der Breitscheidstraße in die Dörnbergrstraße kippte gestern abend gegen 18.20 Uhr ein Kasseler Lastwagen um.

Güterwagen entgleiste Bahnlinie blockiert

Ziegenhain (j). Aus bisher noch nicht geklärter Ursache sprang am Dienstag gegen 18 Uhr im Bahnhof Ziegenhain-Nord ein Güterwagen mit einer Achse aus den Gleisen.

Akademie-Preis für Prof. Finscher

Auszeichnung wird am 22. November in Göttingen überreicht

Göttingen (th). Die Göttinger Akademie der Wissenschaften hat ihre Preise für Chemie, Physik und in der philologisch-historischen Klasse vergeben.

Die Akademie der Wissenschaften hat ihre Preise für Chemie, Physik und in der philologisch-historischen Klasse vergeben.

Nach Angaben der Akademie vom Donnerstag wurde der Chemie-Preis Privatdozent Dr. Gerhard Schröder (Institut für organische Chemie der Universität Karlsruhe) für seine grundlegenden Arbeiten auf dem Gebiet der Chemie des Cyclooctatetracens zuerkannt.

Alle drei Preise werden am 22. November in einer Fest Sitzung der Akademie in Göttingen überreicht.

Zwei Kinder verletzt

Kassel (ux). Zwei Kinder wurden am Donnerstag bei Verkehrsunfällen verletzt.

In der Wilhelmshöher Allee fuhr um 8.20 Uhr ein stadtseitwärts fahrender Personenwagen langsam an einer Straßenbahn vorbei, die an der Haltestelle Berlepschstraße stand.

In der Nahlstraße lief um 11.35 Uhr ein dreijähriger Junge zwischen parkenden Wagen hindurch auf die Straße. Obwohl der Fahrer eines vorbeikommenden Personenwagens noch rechtzeitig bremsen konnte, stolperte das Kind und wurde beim Sturz leicht verletzt.

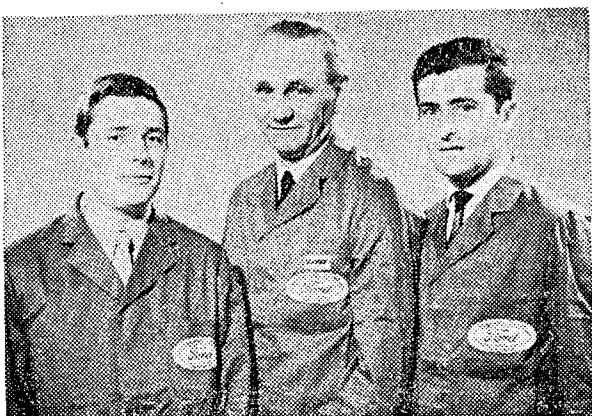
Niederzwehren feiert Kirmes

Kassel (nh). Wie immer am ersten November-Wochenende feiert Niederzwehren seine Kirmes, diesmal aber nur an einem Tag (Samstag) und eine Nacht (bis Sonntagmorgen 6 Uhr).

Schäferhunde im Examen

Kassel. Eine Schäferhunde-Prüfung fand auf dem Übungsplatz der Ortsgruppe Kassel-Ost des Vereins für Deutsche Schäferhunde statt.

Schü I: „Lux v. Haus Gerwig“ 270 Punkte, sehr gut, Führer Helmut Waurich; „Mira v. Volkswagenwerk“ 256 Punkte, gut, Führer Armin Sängler, Kassel; „Dorie v. d. Steffensbreite“ 255 Punkte, gut, Führer E. Klemme; „Schü II: „Ajax v. d. Mühlhäuser Aue“ 264 Punkte, gut, Ludwig Henkelmann, Ehringen; „Liane v. Söhrecek“ 262 Punkte, gut, Führer Karl Nolte, Vollmarshausen; „Schü III: „Brix v. Haus Füllner“ 290 Punkte, vorzüglich, Wilfried Krummel, Wolfhagen; „Leander v. Volkswagenwerk“ 287 Punkte, vorzüglich, Wolfgang Woermann, Kassel; „Casso v. d. Firnsuppe“ 286 Punkte, vorzüglich, Frank Zinn, Kassel; „Noris v. Sichelstein“ 280 Punkte, sehr gut, Karl Reinfurth, Kassel; „Jasko v. Söhrecek“ 277 Punkte, sehr gut, Heinrich Sturm, Lohfelden; „Kürab v. Söhrecek“ 264 Punkte, gut, Horst Schott, Lohfelden.



Klaus Kellner Heinrich Schmidt Willi Otyš

Ford Diagnostic Center

Unsere geschulten Diagnostic-Spezialisten stellen wir links im Bild vor. Das neue Diagnostic-Center zeigen wir Ihnen hier nicht. Sie sollten es sich Samstag ansehen.

Besuchen Sie uns bitte Samstag, den 2. November zwischen 9.00 und 15.00 Uhr. Wir haben uns für diesen Tag einige Überraschungen ausgedacht. Wir erwarten Sie!

Ihr FORD-Kundendienst von RICHTER in KASSEL

Schillerstraße 46/48 • Ruf: Sa.-Nr. 16464